

Meinungen zum Verbraucherschutz, zum Lebensmittelangebot, zur Bezahlung der Bauern und zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln

Datenbasis:	1.001 Befragte
Erhebungszeitraum:	18. und 19. Juli 2005
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Slow Food

1. Meinungen zum Verbraucherschutz

Dass Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz nach wie vor in einem Ministerium zusammengefasst bleiben sollten, dafür sprechen sich 64 Prozent der Bundesbürger aus. Diese Auffassung wird überdurchschnittlich häufig von der Gruppe der 30- bis 44-Jährigen und den höher Gebildeten (jeweils 71 %) vertreten.

17 Prozent sind der Meinung, dass der Verbraucherschutz wieder, wie vor dem BSE-Skandal, auf mehrere Ministerien verteilt werden sollte und 13 Prozent glauben, der Staat solle sich ganz aus dem Verbraucherschutz heraushalten, da jeder Einzelne selber darauf achten kann, was er kauft.

▪ Meinungen zum Verbraucherschutz

Es sind der Meinung, dass der Verbraucherschutz

	gemeinsam mit Land- wirtschaft und Ernährung in einem Ministerium zusam- mengefasst bleiben sollte	wieder auf mehrere Minis- terien verteilt werden sollte	alleine in der *) Verantwortung des Einzelnen liegen sollte
	%	%	%
insgesamt	64	17	13
Ost	67	16	12
West	63	18	13
unter 30-Jährige	63	20	10
30- bis 44-Jährige	71	14	9
45- bis 59-Jährige	63	19	12
60 Jahre und älter	60	17	16
Hauptschule	56	20	18
mittlerer Abschluss	67	17	10
Abitur/Studium	71	15	8

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2. Meinungen zum Lebensmittelangebot

Heute kann man jederzeit Lebensmittel aus aller Welt kaufen und essen. Dass dieses Angebot auch weiterhin so bleiben sollte, dafür sprechen sich 36 Prozent der Bundesbürger, vor allem die Gruppe der unter 30-Jährigen (60 %), aus.

62 Prozent sind hingegen der Auffassung, dass sich das Lebensmittelangebot wieder stärker auf Produkte aus der eigenen Region und der jeweiligen Jahreszeit besinnen sollte. Frauen (68 %) und die älteren Bundesbürger ab 60 Jahren (74 %) sind überdurchschnittlich häufig dieser Meinung.

▪ Meinungen zum Lebensmittelangebot

	Es sind der Meinung, dass das Lebensmittelangebot	
	bleiben sollte wie bisher und jederzeit Lebensmittel aus aller Welt erhältlich sein sollten %	sich stärker auf Produkte *) aus der eigenen Region besinnen sollte %
insgesamt	36	62
Ost	35	64
West	37	61
Männer	42	55
Frauen	31	68
unter 30-Jährige	60	40
30- bis 44-Jährige	33	65
45- bis 59-Jährige	32	66
60 Jahre und älter	22	74

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Meinungen zur Bezahlung der Bauern

Eine deutliche Mehrheit der Bundesbürger (84 %) ist der Auffassung, dass Bauern für ihre Produkte auch angemessen bezahlt werden sollten. Lediglich 12 Prozent halten billige Preise für den Verbraucher für das Wichtigste.

- Meinungen zu den Lebensmittelpreisen

	Es sind der Meinung, dass	
	Bauern für ihre Produkte angemessen bezahlt werden sollten %	billige Preise für *) den Verbraucher das Wichtigste sind %
insgesamt	84	12
Ost	86	11
West	84	12
Männer	84	13
Frauen	84	11
unter 30-Jährige	82	14
30- bis 44-Jährige	82	14
45- bis 59-Jährige	83	12
60 Jahre und älter	88	10
Hauptschule	82	14
mittlerer Abschluss	87	10
Abitur/Studium	84	13

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

4. Meinungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln

Gentechnisch veränderte Lebensmittel lehnen über drei Viertel (79 %) der Bundesbürger ab, selbst wenn diese Lebensmittel billiger sein sollten.

17 Prozent sind gentechnisch veränderte Bestandteile in der Nahrung egal, solange der Preis stimmt. Die Ostdeutschen (22 %) und die jüngeren Bundesbürger unter 30 Jahren (27 %) sagen dies etwas häufiger als die übrigen Gruppen.

- Meinungen zu gentechnisch veränderten Lebensmitteln

	Gentechnisch veränderte Bestandteile in der Nahrung	
	lehnen ab %	sind egal, wenn der Preis stimmt *) %
insgesamt	79	17
Ost	70	22
West	81	16
Männer	73	21
Frauen	84	14
unter 30-Jährige	71	27
30- bis 44-Jährige	83	14
45- bis 59-Jährige	83	12
60 Jahre und älter	79	14

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“